

Todesnachricht

SCHWESTER MARY JANELLE

ND 5228

Roberta Therese STRACENSKY



Unbefleckte Empfängnis Provinz, USA

Datum und Ort der Geburt:	29. Juni 1931	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profession:	16. August 1958	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	29. Januar 2023	SND-Pflegezentrum, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	03. Februar 2023	Schwesternfriedhof, Chardon

Roberta, die von ihrer Familie Bobbie genannt wurde, war das älteste von neun Kindern von Nicholas und Margaret (Pacanosky) Stracensky. Ihr Zuhause in der slowakischen Nachbarschaft der Pfarrei St. Wendelin war ein glücklicher Ort, an dem Glaube, Kultur und dauerhafte Familienbande gepflegt wurden, die ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens blieben.

Nach der Grundschulzeit in der Pfarrschule, die von den Schwestern Unserer Lieben Frau betreut wurde, setzte Bobbie ihre Ausbildung bei den Schwestern an der Notre Dame Academy in Cleveland fort. Sie erkannte ihre Berufung zum Ordensleben und plante, nach ihrem Abschluss in das Noviziat einzutreten, doch die Diagnose Lungentuberkulose führte zu einer mehrjährigen Behandlung und einer Verzögerung ihrer Berufung. Während sie gute Fortschritte bei der Wiederherstellung ihrer Gesundheit und Kraft machte, begann Bobbie ein Studium am St. John College in Cleveland und erwarb im Juni 1955 einen Bachelor-Abschluss in Pädagogik. Am 8. September 1955 wurde sie Postulantin und erhielt bei ihrer Einkleidung den Namen Schwester Mary Janelle.

Schwester Mary Janelle war eine gut vorbereitete, organisierte und fröhliche Grundschullehrerin, sowohl im traditionellen Unterricht als auch mit den Schülern im Religionsunterricht der Pfarrei. Sie bereitete unzählige Kinder auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor und betrachtete es als ein Privileg, ihre tiefe Liebe zu Jesus, der in der Eucharistie gegenwärtig ist, weiterzugeben. Sie erwarb einen Master-Abschluss an der John Carroll University in Cleveland und war eine ausgezeichnete Lehrerin, die die Kinder liebte und jeden Aspekt ihrer Entwicklung förderte. Ihr Verständnis, ihre sanfte Art und ihr mitfühlendes Herz wurden von Eltern und Mitarbeitern geschätzt und respektiert. Ihr Fachwissen im Erziehungsbereich erweiterte sich um fünf Jahre Dienst bei unseren Schwestern in England, einem Land und Volk, das ihr immer am Herzen lag.

Großzügige und liebenswürdige Gastfreundschaft, Einsatz für andere und eine ruhige Ausstrahlung waren Gaben, die sie an alle weitergab. Schwester Mary Janelle wurde als "Gebetskriegerin" bezeichnet. Ihr Leben floss aus dem Geheimnis der Gegenwart Gottes in der täglichen Messe. Sie lebte mit einer langjährigen Krebsdiagnose, die sie nie davon abhielt, anderen Hoffnung und Liebe zu bringen. Sie machte Besuchsdienst und setzte sich für ihre Mitschwestern ein, wo es nötig war. Viele Jahre lang nahm sie am Gebetstelefondienst teil, wo sie für die Anliegen der Anruferinnen betete und diese beantwortete. Durch ihre umfangreiche Korrespondenz in Form von Briefen, Karten und Anrufen war sie stets in das Leben ihrer Schwestern, ihrer Familie und der größeren Gemeinschaft eingebunden. In all der Geschäftigkeit des Lebens war sie in Gott verwurzelt. Möge Schwester Mary Janelle im Frieden und in der Gegenwart unseres guten und liebenden Gottes ruhen.